

Ausgabe 74 - 12/2019



Hallendorfer Lupe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Ev.-luth. Kindergarten „Hand in Hand“ seit August 2018 im neuen Gebäude an der Westernstraße:

Einladung zum Tag der offenen Tür

Seit dem August residiert der Kindergarten nun in seinem neuen Domizil in der Westernstr. 12.

Schöne helle Räumlichkeiten und großzügige Räume, haben uns dort empfangen. Nun heißt es, das Gebäude mit Leben zu füllen, neue Absprachen und Regelungen zu treffen, durch Versuch und Irrtum, die besten Nutzungsmöglichkeiten für die Kinder auszuloten. Bis alle Möbel und sonstigen Einrichtungsgegenstände ihren letztendlichen Platz gefunden haben, wird es noch eine Zeit des Ausprobierens dauern. Einige Möbel sind noch beim Tischler in Arbeit und einige Kisten sind noch immer nicht ausgepackt, weil eben diese Möbel noch fehlen. So langsam spielt sich aber alles ein und wir genießen das helle und freundliche Haus. Schade, dass unser Außengelände noch nicht fertig ist. Zur Zeit gehen die Kinder zum Spielen fast täglich zu unserem alten Spielplatz am Maanergarten 24.

Trotzdem möchten wir Ihnen unseren neuen Kindergarten zeigen und laden daher am 11.01.2020 zu einem Tag der offenen Tür in die Westernstraße ein. Von 15.00 Uhr

bis 18.00 Uhr haben alle interessierten Menschen die Möglichkeit, sich die schönen neuen Räumlichkeiten des Kindergartens in der Westernstraße 12 anzusehen. Krippengruppe und Kindergartenvereint, nun endlich als Kindergarten vereint, auch wenn es etwas länger gedauert hat. Bei Kuchenbuffet und einer Tasse Kaffee können sich die Gäste im gesam-

ten Gebäude in Ruhe umsehen und über die Arbeit mit den Kindern von einem Jahr bis sechs Jahren informieren. Es gibt kleine Kreativangebote und natürlich sind Erzieherinnen und Leiterin als Ansprechpartnerinnen vor Ort. Wir freuen uns aber sehr darauf, Ihnen unser neues Gebäude präsentieren zu können.

Karin Esser



Die Außenfassade des neuen Kindergartengebäudes an der Westernstraße. Wie man sieht, fehlt noch die Gestaltung des Außengeländes.

Foto: Horst Rösler

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,



ein kommunalpolitisch spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist eine Menge passiert in der Ortschaft Ost und auch in Hallendorf. Manche Dinge sind sehr positiv. Über andere kann man sich ärgern und einige Punkte sind aktuell noch in der Schwebel. Zu den positiven Ereignissen des Jahres gehörte natürlich die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses und die Inbetriebnahme des neuen Kindergartengebäudes. Damit haben wir nun das „Lernen unter einem Dach“ umgesetzt. Kinder können an der Westernstraße beginnend mit dem 1. Lebensjahr in der Krippe, später im Kindergarten bis zum Abschluss der 4. Klasse in der Grundschule betreut und für das weitere Leben fit gemacht werden. Ein vergleichbares Angebot findet man in der größeren Umgebung so nicht.

Zu den weniger erfreulichen Dingen gehört, dass sich das neue Kindergartengebäude trotz rechtzeitig geäußelter Bedenken im Ortsrat gerade an heißen Sommertagen unangenehm aufheizt.

Dazu gibt es hier in der LUPE einen ausführlichen Sachstandsbericht. Ärgerlich auch, dass es zwischen Immendorf und Drütte im Sommer gleich zweimal nacheinander zu einer längeren Sperrung des Bahnüberganges gekommen ist. Umwege mussten gefahren werden und Busse fuhren eine ganze Weile nicht alle Haltestellen an, was besonders für Schulkinder ein Problem darstellte.

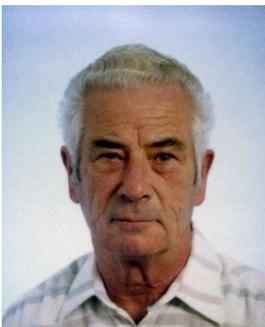
Zu den bisher noch nicht abschließend geklärten Dingen gehören der eventuelle Wegfall der ärztlichen Versorgung hier in Hallendorf, die Lösung der Probleme beim Kleingartenverein und die immer noch nicht wiederhergestellte Lebensmittel-Nahversorgung im Ort. Über die ersten beiden Punkte gibt es Berichte hier in der LUPE. Hier bin ich sehr gespannt, wie es ausgeht.

Jetzt steht aber zunächst einmal die Adventszeit vor der Tür. Der von der ev. Kirchengemeinde St. Barbara organisierte „Lebendige Adventskalender“ ist so voll, wie noch nie. Fast an jedem Tag im Dezember findet an irgendeiner Stelle hier in Hallendorf um 18.00 Uhr ein kleines Stelldichein statt. Eine kurze Zeit der Besinnung in dieser hektischen Vorweihnachtszeit. Nutzen Sie bitte dieses Angebot, denn die Gastgeber geben sich immer viel Mühe. Das gilt aber auch für alle anderen Veranstaltungen, die hier im Ort stattfinden.

Ich wünsche Ihnen nun eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Schaltjahr 2020, vor allem Gesundheit.

Herzliche Grüße, Ihr

Marco Kreit - Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

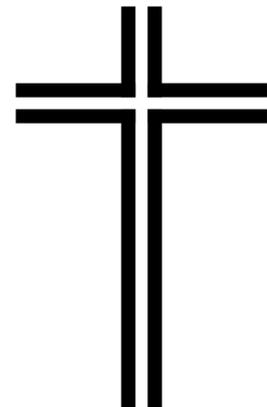


Bestürzt haben wir vernommen, dass unser langjähriges Mitglied Günter Eisenberg verstorben ist. Günter hat uns 44 Jahre mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Immer wenn Hilfe gebraucht wurde, hat er uns hilfreich unter die Arme gegriffen. Wenn wir keine Unterkunft für unsere Stammtische oder Veranstaltungen hatten, gewährte er uns Unterkunft und Bewirtung in seinem Gartenhaus.

Auch als Mitglied des Orsrates hat er sich 1985 bewährt. Im Ortsverein übernahm er als Mitglied des Vorstandes und beim Gestalten unseres Sommerfestes Verantwortung.

Wir werden Günter ein ehrendes Andenken bewahren.

SPD-Ortsverein Hallendorf



Günter Eisenberg

30.08.1937 - 15.11.2019

Unterstützer gesucht:

Förderverein der FFW Hallendorf gegründet!

Was in anderen Bundesländern bereits gang und gäbe ist, und auch hier bei uns in Niedersachsen immer mehr Anklang findet, wurde im Gerätehaus an der Kanalstraße nun auch in Hallendorf ins Leben gerufen.

Am 24.09.2019 versammelten sich 39 Mitglieder unserer Feuerwehr und gründeten den "Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf". Diese Gründung wurde natürlich nicht von heute auf morgen ins Auge gefasst. Jeder der sich selber mit Vereinsarbeit beschäftigt, weiß wie viel Arbeit in solch einem Projekt steckt. Bereits seit geraumer Zeit wurden zu diesem Thema In-



formationen von anderen Feuerwehren eingeholt und intern wurden etliche Diskussionen über Pro und Kontra solch eines Vorhabens geführt.

Im vergangenen Jahr wurden die Vorstellungen dann konkreter und ein Workshop zur Ausarbeitung einer Satzung hat sich zusammengefunden. In etlichen Treffen und vielen Stunden Arbeit wurde gemeinsam ein Text verfasst in dem die Ziele des Vereins, die Rechte der Mitglieder, die Aufgaben des Vorstandes und vieles mehr festgehalten wurde. Mit dieser Satzung hat der Förderverein seinen Rahmen erhalten, den es jetzt mit Leben zu füllen gilt. So wurde die nächste Hürde mit der Gründung im vergangenen Monat genommen. Eine weitere große Hürde wird die Eintragung als gemeinnütziger Verein sein.

Zum Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzender:
Detlev Söhler

Stellvertretende Vorsitzende:
Christian Rapp & Marcel Plein

Schriftführer:
Axel Schindelar

Kassenwart:
Werner Große

Kassenprüfer:
Kolja Siegel & Udo Sommer

Beisitzer:
Harry Helling, Christian Zimmermann, Frank Fischer & Jennifer Netuschil

Zusätzlich ist Diana Zimmermann in ihrer Funktion als Kinderfeuerwehrwartin Kraft Amtes Bestandteil des

Vorstands. Ziel des Vereins ist die Förderung des Feuerschutzes durch materielle und finanzielle Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf.

Sollten auch Sie ihre Hallendorfer Feuerwehr tatkräftig oder finanziell unterstützen wollen, besuchen Sie uns an einem unserer wöchentlichen Übungsdienste donnerstags um 18:00 Uhr. Hier ist immer jemand vor Ort, der ihre Fragen gerne beantwortet.

Axel Schindelar

Freiwillige gesucht!

Die Ortschaft Ost besteht aus 5 Ortsteilen. Bis vor Kurzem hatten wir auch noch 5 Freiwillige Feuerwehren. Aufgrund von Personalmangel mussten in den letzten Jahren leider die Ortswehren in Drütte und Watenstedt aufgelöst werden. Jetzt haben wir nur noch 3 Ortswehren, die für unsere Sicherheit sorgen. Damit dies auch zukünftig so bleibt, werden dringend Freiwillige gesucht, die sich für den Dienst bei einer unserer drei Ortswehren in Bleckenstedt, Hallendorf oder Immendorf melden.

Der Ortsrat der Ortschaft Ost unterstützt diese Initiative ausdrücklich. Wir alle möchten weiterhin die Sicherheit haben, dass im Notfall die freiwilligen Helferinnen und Helfer zeitnah zur Stelle sind. Daher unsere Bitte: machen Sie mit. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Ortsfeuerwehr und schauen Sie einfach mal vorbei:

FFW Bleckenstedt	Ortsbrandmeister Lars Mielke
FFW Hallendorf	Ortsbrandmeister Christian Rapp
FFW Immendorf	Ortsbrandmeister Matthias Urban

Kontaktaufnahme auch über den Ortsbürgermeister Marco Kreit, Tel. 0177/4084081



**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ja-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



Tankstelle Hallendorf
 Kanalstraße 13a
 Telefon: 05341 / 18 90 999

BENZIN - SUPER - DIESEL

Jetzt in unserem Verkaufsshop...

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede
Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

**... und für den Notfall auch eine
Briefmarke !!!**

**Tankgutscheine
erhältlich !**

**Ab sofort auch
Pizza & Chicken Wings**
 (Vorbestellung möglich)

Täglich von 4.30 - 23.00 Uhr
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Dorfbegegnungsfest & Fußballturnier neu am Immenhof:

Planungen für 2020 im CJD-Begegnungscafé

Auch im kommenden Jahr wollen wir mit unserem Programm einen Beitrag zur Attraktivität Hallendorfs beitragen.

Neben den bereits bestehenden Angeboten wie die Kreativnachmittage und den gern besuchten „Bingo-Nachmittagen“, planen wir im Mai 2020 in Kooperation mit „Aktion Mensch“ ein Dorf-Begegnungsfest, an dem alle Vereine und Verbände Hallendorfs eingeladen sind, sich einzubringen und als Mitwirkende dieses Festes, ihre Arbeit und ihr Engagement in Hallendorf vorzustellen. Auch in 2020 wird ein Hof- und Geragenflohmarkt durchgeführt, der immer mehr an Zulauf und Interesse der Hallendorfer gewinnt und zu einer ständigen Einrichtung in der Jahresplanung Hallendorfs wird. Dank der Unterstützung durch die TAG, werden wir im Sommer am Immenhof ein Fußballturnier durchführen, das auf einem aufblasbaren Fußballfeld ausgetragen wird. Bei schönem Wetter und ausreichender Verköstigung soll die beste Mannschaft gekürt und mit einem Pokal ausgezeichnet werden. Weiterhin ist ein Oktoberfest mit bayrischem Ambiente im September am Immenhof geplant. Bei bayrischer Volksmusik, Weißwurst und süßem Senf wollen wir gemeinsam einen herrlichen Tag verbringen. Ebenso in unserer Planung steht die Vergrößerung des CJD-Begegnungscafés an. Um ein noch größeres Angebot zu ermöglichen, werden wir mit Hilfe der TAG die Einrichtung um eine Wohneinheit vergrößern. Eine Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und der Erziehungshilfe des Jugendamtes der Stadt wird angestrebt um so beratend und helfend unterstützen zu können. Im Fokus unserer Arbeit steht auch weiterhin im kommenden Jahr die „Inklusion in Hallendorf“, die uns durch neue Anregungen und gezeigtes Engagement nach vorne blicken lässt, um dieses Ziel zu erreichen. An dieser Stelle gilt es den ehrenamtlichen Mitstreitern des Begegnungscafés ein großes Dankeschön auszusprechen!

Dieter Sibilis



Schön, dass das CJD-Begegnungscafé am Immenhof so gut angenommen wird. Neben dem Mittagstisch montags, mittwochs und donnerstags lädt das Café freitags ab 15.00 Uhr zum Kaffeetrinken ein. Bei schönem Wetter werden im Außenbereich Sitzgelegenheiten aufgebaut. Stühle und Tische wurden aus Ortsratsmitteln beschafft.

Foto: Dieter Sibilis



Auf solch einem aufblasbaren Spielfeld soll am 11. Juli 2020 ein Fußballturnier ausgetragen werden. Bei hoffentlich schönem Wetter werden dann zahlreiche Mannschaften aus Hallendorf und auch Zuschauer für eine kleine Stadionatmosphäre sorgen. Natürlich wird auch für Verpflegung gesorgt.

Foto: Günter Ott



Veranstaltungskalender für Hallendorf



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
08. Dezember	Adventskaffee	Siedlergemeinschaft
11. Dezember	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
13. Dezember	Basteln und Backen	CJD-Begegnungscafé
17. Dezember	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
19. Dezember	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
20. Dezember	Basteln und Backen	CJD-Begegnungscafé
24. Dezember	Ökumenische Familienkirche mit Krippenspiel	Ev. + kath. Kirchengemeinde
31. Dezember	Silvesterfeier (bitte anmelden)	Gaststätte „Zur Blattlaus“
05. Januar	Wiederholung Krippenspiel	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
08. Januar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
09. Januar	Bingo-Nachmittag	CJD-Begegnungscafé
11. Januar	Neujahrsempfang/Tag der offenen Tür	Ev. Kindergarten „Hand in Hand“
16. Januar	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
22. Januar	Geburtstagsrunde	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
23. Januar	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
28. Januar	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
28. Januar	Jahreshauptversammlung	SPD-Ortsverein
29. Januar	Kreativangebot	CJD-Begegnungscafé
01. Februar	Jahreshauptversammlung	Siedlergemeinschaft
05. Februar	Bingo-Nachmittag	CJD-Begegnungscafé
07. Februar	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
08. Februar	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
12. Februar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
15. Februar	Jahreshauptversammlung	Kleingartenverein
20. Februar	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
20. Februar	Ortsratssitzung in Bleckenstedt	Ortsbürgermeister
22. Februar	SPD-Karneval (Kartenvorverkauf: 0177/4084081)	SPD-Ortsverein
23. Februar	SPD-Kinderkarneval	SPD-Ortsverein
25. Februar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
26. Februar	Kreativangebot	CJD-Begegnungscafé
27. Februar	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
02. März	Redaktionsschluss LUPE Nr. 75	Hallendorfer LUPE
04. März	Bingo-Nachmittag	CJD-Begegnungscafé
06. März	Weltgebetstag	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
06. März	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
07. März	Jahreshauptversammlung	CDU-Ortsverband
11. März	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
19. März	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
20. März	Jahreshauptversammlung	Schießsportgemeinschaft
20. März	Jahreshauptversammlung	TSV Hallendorf
21. März	Hallendorfer Umwelttag; Gastgeber: Schützen	Ortsbürgermeister
24. März	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
24. März	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
25. März	Kreativangebot	CJD-Begegnungscafé
26. März	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
30. März	Beginn Sommerzeit	Uhren umstellen !!!

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
01. April	Bingo-Nachmittag	CJD-Begegnungscafé
04. April	Jahreshauptversammlung	Förderkreis kath. Kirche
08. April	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
09. April	Tischabendmahl zu Gründonnerstag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
09. April	Rühreiessen	Schießsportgemeinschaft
11. April	Osterfeuer	TSV Hallendorf

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.

Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !

Als Grundlage diente die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Laute Detonationsgeräusche vom Hüttengelände:

Betriebliche Störung bei der Salzgitter Flachstahl

Am Freitag, dem 1. November, kam es auf dem Werksgelände der Salzgitter Flachstahl GmbH um etwa 13:30 Uhr am Hochofen A zu Verpuffungen, die auch im Umfeld des Hüttengeländes akustisch wahrgenommen werden konnten.

Aufgrund einer Störung in der Gießrinne des Hochofens war schmelzflüssige Schlacke und Roheisen in die Gießhalle und am Ofengefäß außen heruntergelaufen. Dabei kam das etwa 1.450 °C heiße Material mit Wasser in Kontakt, woraus sich mehrere Verpuffungen entwickelten. Außerdem wurden in dem Bereich Wasserrohre sowie Armaturen beschädigt. Der Hochofenprozess war jederzeit unter Kontrolle, lief stabil und unkritisch. Die Ofenmannschaft hat sofort alle erforderlichen Alarm- und Gefahrenabwehr-Maßnahmen ergriffen und die Werkfeuerwehr sowie die Wehr der Stadt Salzgitter benachrichtigt. Glücklicherweise kam es in der Gießhalle zu keinen Personenschäden. Zwei Kollegen aus dem Bereich wurden wegen Schocks behandelt, ein weiterer verletzte sich am Fuß. Alle drei konnten ihre Arbeit anschließend wieder aufnehmen. Ein vierter Kollege verletzte sich aufgrund des Schrecks am Kopf und wurde vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Dank der hervorragenden und professionellen Reaktion sowie des Engagements der Kolleginnen und Kollegen vor Ort sowie der hinzugerufenen Einsatzkräfte konnte die Situation bis etwa 18.00 Uhr komplett geklärt werden. Am darauffolgenden Wochenende begannen bereits die Aufräum- und Reparaturarbeiten.

Salzgitter-AG



Foto: Marco Kreit

Am 22. und 23. Februar 2020 wird es bunt in der Blattlaus:

Einmalige Rückkehr des SPD-Karnevals!

Im Jahre 2014 fand letztmalig hier in Hallendorf die Karnevalsfeier des SPD-Ortsvereins in der Blattlaus statt. Nach 5 Jahren Pause soll es nun im kommenden Jahr eine einmalige Rückkehr dieser Veranstaltung geben.

Die Karnevalsveranstaltung war in der Vergangenheit immer sehr beliebt. Zuschauer aus Hallendorf und auch aus umliegenden Orten waren regelmäßig dabei und die Blattlaus mit 80 bis 100 Personen auch immer gut gefüllt. Grund für das Ende im Jahr 2014 war der enorme Aufwand, der für die Zusammenstellung eines so umfangreichen Unterhaltungsprogrammes nötig war. Zwischen 19.30 Uhr und 23.00 Uhr mussten zahlreiche Darbietungen erarbeitet und geprobt werden. Zudem eine Tombola und eine Kostümpremierung. Die Vorbereitungen begannen teilweise schon im Herbst des Vorjahres. Beteiligt waren damals auch die beiden Tanzgruppen aus Hallendorf: die Frauentanzgruppe „Hallimbos“ und das Männerballett „Banana-Boot-Ballett“. Während sich Teile der Hallimbos immer noch regelmäßig zum Turnen in der Sporthalle treffen, hat sich das Männerballett vor ein paar Jahren endgültig aufgelöst.

Nun kam die Idee, die Karnevalsveranstaltung noch ein letztes Mal wieder aufleben zu lassen. Die Hallimbos haben bereits zugesagt und auch Mitglieder des ehemaligen Männerballetts haben sich bereit erklärt, für diese Veranstaltung noch einmal einen Tanz zu proben und aufzutreten. Dazu kommen weitere Aufführungen von kleinen Gruppen oder Privatpersonen aus Hallendorf. Für einen unterhaltsamen Abend ist also gesorgt. Und so laufen bereits seit einigen Wochen die Vorbereitungen.

Ab Januar startet der Kartenvorverkauf in der Blattlaus und bei Marco Kreit. Eintritt wird verlangt, da die Veranstaltung auch Geld kostet. So muss für den ganzen Abend ein DJ engagiert werden. Es werden Preise bei der Tombola und bei der Kostümpremierung vergeben und alle Darsteller/innen, die im übrigen



Foto oben: beim großen Finale standen am Ende immer alle Darsteller noch einmal auf der Bühne. Foto unten: nächstes Jahr wird es auch ein Wiedersehen mit Lisbeth und Matta geben. Mal sehen, von welchen Erlebnissen die beiden Damen diesmal berichten. Fotos (2): SPD

auf eine Gage verzichten, erhalten am Ende als kleines Dankeschön einen Karnevalsorden. Für die Versorgung mit Essen und Trinken steht das Team der Blattlaus zur Verfügung.

Nun hoffen wir, dass es noch einmal so eine schöne Karnevalsveranstaltung wird, wie zuletzt 2014

und davor. Und wir hoffen, dass trotz der 5-jährigen Pause an dem Abend der Saal gut gefüllt ist, damit sich am Ende der ganze Aufwand auch gelohnt hat. Alle relevanten Informationen zur Veranstaltung können der nebenstehenden Anzeige entnommen werden.

Marco Kreit



SPD**ORTSVEREIN HALLENDORF**

lädt ein zum

KARNEVAL
2020**in Salzgitter-Hallendorf**

Wann:	Samstag, 22. Februar 2020
Um:	19.30 Uhr – Einlass 19.00 Uhr
Wo:	Vereinsgaststätte „Zur Blattlaus“
Was:	Musik, Tanz und Spaß Buntes Abendprogramm mit einem Wiedersehen der Tanzgruppe „Hallimbos“ und dem „Banana-Boot-Ballett“. Tombola & Kostümprämierung Tanzrunden mit DJ Jonas
Eintritt:	10,- Euro im Vorverkauf 12,- Euro an der Abendkasse Karten gibt es ab Januar und solange Vorrat reicht in der Blattlaus oder bei Marco Kreit, Tel. 0177 / 408 408 1

**Sie bringen Stimmung und gute Laune mit –
wir sorgen für den Rest !!!**

Zirkusprojekt der Grundschule machte es möglich:

Manege frei - Schulzirkus Bellissimo in Hallendorf

Ein ungewohntes Bild bot sich dem Betrachter Ende Oktober am großen Spielplatz neben der Grundschule. Der Zirkus Bellissimo hatte dort sein großes Zelt aufgebaut. Dabei handelt es sich nicht um einen normalen Zirkus mit zahlreichen Künstlern und Tieren, sondern um einen Schulzirkus. Neben der Zirkusfamilie standen die Kinder der Grundschule in der Manege und waren die Stars der Vorstellungen.

Doch der Reihe nach. Zunächst fand in der letzten Oktoberwoche die Zirkus-Projektwoche in der Grundschule statt. Hier konnten die Kinder selbst mit ins Zirkusleben eintauchen. Statt einfach nur in den Zuschauerreihen zu sitzen, durften sie hier selbst das Programm mitgestalten. Und so wurden Mathe- und Deutschbücher gegen einen sehr praxisnahen und zugleich künstlerischen Unterricht eingetauscht. Je nach Mut und Begabung wurden Kenntnisse vermittelt, die aus den Kindern zumindest für eine begrenzte Zeit Jongleure, Artisten, Seiltänzer und Clowns machten. Alles unter fachkundiger Anleitung der Zirkusfamilie, die bei den teilweise auch riskanten Übungen jederzeit unterstützte und für die notwendige Sicherheit sorgte.

Die Aufregung war dann sicherlich groß, als am 1. November gleich drei Vorstellungen anstanden. Am Vormittag die Generalprobe mit geladenen Gästen. Unter anderem kamen die Kinder des benachbarten Kindergartens „Hand in Hand“ zu der tollen Vorstellung. Aber auch Freunde und Förderer der Grundschule waren eingeladen und so kam auch der Ortsbürgermeister in den Genuss dieser abwechslungsreichen und bunten Vorführungen. Selbst die Ansagen vor jeder Aufführung wurde von Grundschulern vorgetragen. Es gab Lichteffekte, Show-Nebel und natürlich auch passende Musik. All dies und die grandiose Leistung der Schülerinnen und Schüler sorgte rund eine Stunde für eine richtige Zirkusatmosphäre im beheizten Zelt. Am Nachmittag waren die Eltern in den beiden letzten Vorstellungen dabei.



Ein großes Lob an alle Kinder, die sich hier richtig was getraut haben und ein herzlicher Dank an die Grundschule für die Organisation dieses wirklich tollen Projektes.

Und vielleicht wurde hier ja auch der Grundstein für eine erfolgreiche Show-Karriere gelegt. Wir dürfen gespannt sein.

Text/Fotos (3): Marco Kreit



DIE Gaststätte im Kleingartenverein

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag

Dienstag - Freitag: ab 17.00 Uhr

Samstag: ab 15.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 14.00 Uhr

Telefon:

0176 / 99 60 54 79

Saal:

Für Feiern bis 100 Personen

Ab Januar 2020:
SPARFACH



Leckere Schnitzel, Burger, und vieles mehr auf unserer Karte.

Jedes 2. Wochenende griechisches Gyros

Grillhähnchen auf Bestellung (ab 4 Personen)

*Bei Interesse einfach in unsere WhatsApp-Gruppe aufnehmen lassen
und keine Angebote mehr verpassen!*

Heiligabend

ab 18.00 Uhr geöffnet

Silvester

Warmes + Kaltes Buffet, Super DJ

Berliner, Torten und Sekt zum Anstoßen um Mitternacht

Bier, alkoholfreie Getränke inklusive,

andere Getränke zu günstigen Preisen:

Schnaps 1,- Euro, Hefe 2,50 Euro, Sekt Fl. 10,- Euro

Pro Person 60,- Euro

Anmeldung direkt bei uns.

Wenn keine zusammenhängende Fläche an die Stadt zurückgegeben werden kann, droht Insolvenz:

Kann der Kleingartenverein noch gerettet werden?

Erst im letzten Jahr musste mit dem Sozialverband ein traditioneller Verein in Hallendorf aufgelöst werden. Auch beim TSV Hallendorf sah es bei der letzten Jahreshauptversammlung zunächst schlecht aus, eine Auflösung konnte aber in letzter Sekunde noch abgewendet werden. Nun ist der Kleingartenverein in eine finanzielle Schieflage geraten und es besteht dringender Handlungsbedarf. Andernfalls droht die Insolvenz und damit die Auflösung.

Aber der Reihe nach. Der Kleingartenverein besteht aus drei größeren Flächen: dem Kernbereich rund um das Vereinslokal „Zur Blattlaus“, dem schmalen Streifen zwischen Finkenherd und Werksbahn und dem Bereich zwischen Rodekamp und der Kanalstraße. Wenn man durch die Anlage geht, fallen einem die vielen freistehenden Gärten auf. Das ist nicht nur hier in Hallendorf ein Problem. Auch andere Kleingärten im Stadtgebiet leiden unter großen Leerständen. Scheinbar ist es in der heutigen Zeit nicht mehr „schick“, einen Kleingarten zu bewirtschaften. Wenn überhaupt, dann werden Gärten nur noch zur Erholung und zum Zeitvertreib gemietet. Unser Kleingartenverein hat jedenfalls zu viele Leerstände. Und das hat zwei Konsequenzen: für die leerstehenden Gärten bekommt der

Verein keine Pacht, muss aber für die Gesamtfläche Pacht an die Stadt zahlen. Und es kümmert sich niemand um die leerstehenden Gärten. Für den Vorstand ist es nicht leistbar, die leerstehenden Gärten in Schuss zu halten. Dies wiederum hält potenzielle Interessenten davon ab, einen Garten zu pachten. Der Aufwand, diesen zunächst einmal wieder auf Vordermann zu bekommen, ist enorm. So einen Zustand hält ein gesunder Verein eine Weile aus. Dem KGV Hallendorf geht jetzt aber die Luft aus. Bisher gab es für den Leerstand noch Fördergelder der Stadt. Diese Förderung läuft Ende 2020 aus. Dann müsste der Verein ohne Zuschüsse auskommen und das würde nach Aussage des Vorstandes maximal 1-2 Jahre gutgehen. Daher besteht die einzige Lösung zur Rettung des Vereines darin, jetzt eine größere Fläche an die Stadt zurückzugeben. Das Problem: es gibt keine zusammenhängende, große Fläche. Die leeren Gärten sind auf die ganze Anlage verteilt. Und so fiel es dem Vorstand nicht leicht festzulegen, dass die Fläche am Finkenherd zurückgegeben werden soll, weil dort die meisten Leerstände existieren. Dass dies nicht zur Freude aller Kleingärtner passiert, wurde bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Mitte November in der Blattlaus deutlich. Der Ärger ist

verständlich, weil dort natürlich auch Werte geschaffen wurden. Ein Trost für die Betroffenen ist, dass die Stadt in diesen Fällen auf einen Rückbau der Gärten verzichtet und es wird mit Unterstützung des Vereines ein neuer Garten angeboten. Die Abgabe dieser Finkenherd-Fläche muss bei der Jahreshauptversammlung im Februar 2020 beschlossen werden. Eine nicht einfache Entscheidung aber eine notwendige. Denn wenn sich die Mitglieder gegen die Abgabe entscheiden, steht der ganze Verein auf dem Spiel. Sollte der Verein am Ende insolvent werden, droht die Auflösung und wäre dann das Ende für alle Kleingärtner in Hallendorf. Dann würde auch die Regelung gelten, dass alle Gärten vor Rückgabe auf eigene Kosten zurückgebaut werden müssen. Dies wäre für die Betroffenen aber auch für Hallendorf eine Katastrophe.

Da die Lage so ernst ist, sind Ratschherr Torsten Stormowski und Ortsbürgermeister Marco Kreit ständig im Kontakt mit dem KGV und unterstützen dort, wo es möglich ist. Auch die Stadt ist hier sehr behilflich und wird noch im Dezember zwei leerstehende Gärten im Kerngebiet wieder begehbar machen. Wir drücken die Daumen, dass diese Geschichte noch gut ausgeht.

Marco Kreit / Foto: Stadt SZ



SPD**ORTSVEREIN HALLENDORF**

lädt ein zum



Kinderkarneval

am Sonntag, 23. Februar 2020**ab 15.00 Uhr****Gaststätte „Zur Blattlaus“****Tanz****Musik****Animation****Getränke****Kuchen****Spielzeug-Tombola****Eintritt: 2,00 Euro**

Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

im Rat der Stadt wie auch im Ortsrat wurden das 50 Mio. Euro Strukturhilfeprogramm und die 8,6 Mio. Euro Integrationsmittel des Landes Niedersachsen für Salzgitter vorgestellt und besprochen. Besonderen Dank gebührt hierfür dem Ministerpräsidenten Stephan Weil und unseren örtlichen Landtagsabgeordneten Stefan Klein und Marcus Bosse.

Das Strukturhilfeprogramm ist in 3 Säulen unterteilt. In der ersten Säule sollen 2 Grundschulen und 3 Kindergärten neu gebaut werden, hierfür sollen aus dem Programm 15 Mio. Euro bereitgestellt werden. Das wird nicht ausreichen, so dass die Stadt hier weitere 8 Mio. Euro Eigenmittel eingeplant hat. In der zweiten Säule geht es darum, den dringlichsten städtebaulichen Missstand der Stadt zu verbessern, dafür werden 19 Mio. Euro bereitgestellt. Ein Anfang, da alleine der Kauf aller entsprechenden Objekte etwa 80 Mio. Euro kosten würde. Wir hoffen hier auch in den Folgejahren weitere Gelder für diesen Bereich einwerben zu können. In der dritten Säule will die Stadt die Industrie stärken und zukunftsorientierte Projekte unterstützen, insbesondere die Abkehr von fossilen Brennstoffen, hierfür gibt es um die 7 Mio. Euro. Die Integrationshilfe kommt aus dem Integrationsfond des Landes Niedersachsen und wird für die Jahre 2019 und 2020 zur Verfügung gestellt. Aus diesem Geld sollen zwei weitere Kindergärten gebaut werden, die Schulsozialarbeit, der Kommunale Ordnungsdienst, die Streetworker, die Freier Träger und die Kontorsarbeit unterstützt werden.

Anfragen haben wir zur Hitze im neuen Kindergartengebäude in Hallendorf gestellt, die Antwort der Verwaltung war leider unbefriedigend. Zum Glück ist es uns gelungen, einen Ortstermin mit dem neuen Fachdienstleiter Herr Dr. Härdrich zu bekommen, und dieser ist sehr viel positiver verlaufen. Für den Ortsrat waren dabei Marco Kreit, Mike Ebeling und Torsten Stormowski. Die aktuellen und erlebten Probleme haben Gehör gefunden und es wird zurzeit daran gearbeitet, welche der Lösungen zeitnah umgesetzt werden können. In der Besprechung vor Ort blieb kein Problem ungelöst, so dass wir zuversichtlich sind, die Mängel alle zu beseitigen. Zum Außengelände des Kindergartens wollten wir wissen, wie ist der aktuelle Stand der Baumaßnahmen rund um den Kindergarten, welche Arbeiten müssen noch durchgeführt werden und wann mit einer Fertigstellung zu rechnen ist. Die Verwaltung geht hier von einer Fertigstellung im Sommer 2020 aus.

Einen Antrag zur Verbesserung der Beleuchtungssituation auf dem Fußweg an der Straße Hackenbeek zur Straße am Zollbrett wurde von uns gestellt, die Antwort der Verwaltung steht noch aus. Zum Bau der Windkraftanlagen auf dem Gelände der Salzgitter AG haben wir nachgefragt, wo diese aufgestellt werden sollen.

Dem Ortsrat wurde mitgeteilt, dass der Sand auf den Spielplätzen in der Ortschaft OST ausgetauscht oder gereinigt worden ist. Informiert wurden wir darüber, dass die Verwaltung kein Geld für die Errichtung und Pflege zweier Hügelbeete in Hallendorf hat, hier sollten die neu angeschafften Ortseingangsschilder mit aufgebaut werden. Das ganze Projekt wurde an die Projektarbeitsgruppe „Biologische Vielfalt“, die sich gerade konstituiert hat, zur weiteren Prüfung übergeben. Wir sind gespannt und werden im Frühjahr nachhaken. Sollte es eine Umsetzung geben, werden wir nach Blumenpaten in Hallendorf suchen.

Einen Sachstandsbericht haben wir zur Umsiedlung für Watenstedt bekommen. 54 Grundstückseigentümer und 2 Mietparteien haben bisher die Beratungsmöglichkeiten genutzt. Die ersten Verkäufe sind abgewickelt worden und weitere werden 2020 folgen.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 20.02.2020 um 18:00 Uhr in SZ-Bleckenstedt in den Räumen des FC Germania statt. Ich würde mich freuen Sie zu treffen.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Ratsherr / Fraktionsvorsitzender der SPD-Ortsratsfraktion



Torsten Stormowski



PS: Sollten Jugendliche Lust haben, sich auch mal mit Politik zu beschäftigen: ab 12 Jahren ist das im Jugendparlament möglich.

Selbst bei mäßigen Außentemperaturen steigt das Thermometer in den Räumen:

Aufgeheizte Gruppenräume im neuen Kindergarten

Als vor einigen Jahren in einer Ortsratssitzung der Plan für das neue Kindergartengebäude präsentiert wurde, kam sofort eine Frage auf den Tisch: Macht es Sinn, die Fensterfront der drei Gruppenräume nach Süden auszurichten? Wird es dann im Sommer nicht zu warm?

Damals war der Architekt selbst dabei und er antwortete, dass wir uns darüber keine Gedanken machen müssten. Es wäre eine Spezialverglasung, die Licht aber keine Wärme reinlässt und das Haus wird so konstruiert, dass es sich klimatisch von selbst regelt. Das war wie gesagt vor dem Bau. Nun steht das neue Gebäude neben der Grundschule an der Westernstraße und schon zwei Wochen nach dem Umzug Mitte August 2019 war klar: die damaligen Aussagen des Architekten treffen nicht zu. Mitte August war der größte Teil der Hitzeperiode des Sommers schon vorüber. Es gab noch ein paar Tage mit sehr sommerlichen Temperaturen und an diesen stieg das Thermometer in den Gruppenräumen bereits gegen 10.00 Uhr auf über 25 °C. Um 13.00 Uhr waren es schon 30 °C. Auch im südlich gelegenen Bewegungsraum war bei über 25 °C an Bewegung kaum zu denken. Nicht auszudenken, wie sich die Raumtemperaturen bei einer längeren Hitzewelle im kommenden Jahr entwickeln. Kinder aber auch Erzieherinnen verließen an den betroffenen Tagen immer verschwitzt und mit rotem Kopf das Gebäude.

Nun kam die Frage der Kindergartenleitung aber auch einiger besorgter Eltern, wie man mit diesem Problem umgehen will. Es musste etwas getan werden. Und so schrieb Ortsbürgermeister Marco Kreit eine Anfrage an die Verwaltung. Darin wurde auch nochmal darauf hingewiesen, dass der Ortsrat genau diese Problematik gesehen hatte, man damals aber den Aussagen des Architekten Glauben schenkte. Gefragt wurde, was die Verwaltung gedenkt, gegen die hohen Raumtemperaturen in den kommenden Sommermonaten zu



Modern ist sie: die Fassade des neuen Kindergartens. Aber modern ist nicht immer zweckmäßig. Zumindest, was die Hitze angeht.

Foto: Horst Rösler

tun. Und es wurde auch gefragt, ob man gegenüber dem Planer des Gebäudes ggfs. auch Regressansprüche geltend machen könnte. Das Gebäude ist schließlich nicht zu allen Wetterlagen in der Form nutzbar, für das es eigentlich gebaut wurde.

Die Antwort der Verwaltung war umfangreich aber nicht hilfreich. Man verwies auf den Umstand, dass dieser und der vorletzte Sommer eine Ausnahme wären und man gab Ratschläge, wie man Kindern eine Abkühlung verschaffen könnte. Aufgrund dieser nicht zufriedenstellenden Antwort ließ der Ortsbürgermeister nicht locker und bat um einen Ortstermin. Dieser fand dann Anfang November auch statt. Von Seiten der Stadt nahm der neue Sozialdezernent, Dr. Härdrich, teil. Außerdem Kindergartenleiterin Karin Esser sowie Ratscherr Torsten Stormowski, Ortsratsmitglied Mike Ebeling und Ortsbürgermeister Marco Kreit. Bei einem sehr ausführlichen Rundgang wurden zahlreiche Mängel bei der Planung und Bauausführung sichtbar. Nur mit viel Geduld und Einsatz konnte die Kindergartenleiterin in unendlichen Gesprächen während der Bauausführung Schlimmeres verhindern. Manchmal war auch die Unterstützung der Pastorin Ina Böhm und des Ortsbürgermeisters erforderlich. Dennoch sind einige Mängel bis heute nicht abgestellt. Natürlich sind bei so einem Neubau

am Ende immer ein paar Kleinigkeiten offen, aber die Liste war schon ziemlich lang. Dr. Härdrich nahm sich Zeit und notierte sich die noch nicht erledigten Punkte. Zum Thema Hitze machte er konkret mehrere Vorschläge, wie man hier für Abhilfe sorgen könnte. So wird u.a. geprüft, ob man die Oberlichter in den Gruppenräumen und im Speisebereich mit einem Öffnungsmechanismus nachrüsten kann. Zudem soll die Anschaffung von mobilen Klimageräten geprüft werden. Auf jeden Fall soll bis zum kommenden Sommer eine brauchbare Lösung vorhanden sein.

Eine weitere Baustelle ist das Außengelände. Nachdem ein Planer zwischenzeitlich abgesprungen war, befindet sich der Plan für das Außengelände nun in der letzten Abstimmung. Laut Mitteilung der Verwaltung soll die Gestaltung der Außenfläche bis Mai 2020 abgeschlossen sein. Bis dahin müssen die Kinder und ihre Erzieherinnen weiterhin jeden Tag zum alten Kindergartengebäude marschieren, um dort ein paar Stunden an der Luft zu spielen. Nur bleibt zu hoffen, dass die Zeitangaben der Stadt auch wirklich eingehalten werden, denn das alte Kindergartengebäude wird die Landeskirche voraussichtlich schon im Frühjahr 2020 verkaufen. Wir werden über den Fortgang dieser Problematik weiter berichten.

Marco Kreit

Dieser Text ist Teil des Jahresendbriefes der AG Schacht KONRAD:

Totgesagte leben länger...

2000 - 2020 / Rückblicke und Ausblicke. In den 90er Jahren galt das „Ein-Endlager-Konzept“, also ein Standort für alle Arten von Atommüll als Mittel der Wahl zur Verwahrung der nuklearen Hinterlassenschaften, KONRAD wäre damit obsolet gewesen.

Mit dem Atomkonsens vom Jahr 2000 zwischen der damaligen rot-grünen Bundesregierung und den Energieversorgungsunternehmen wurde das damals schon veraltete Projekt wiederbelebt. Heute ist es das letzte Relikt einer Entsorgungsphilosophie, die von den Erfahrungen mit Asse und Morsleben längst über den Haufen geschmissen worden ist.

Kein Atommüll in alten Bergwerken, nicht in wasserführenden Schichten einlagern und auch nicht in Schichten mit potentiell nutzbaren Rohstoffen (z.B. Eisenerz); all das Grundsätze die 2020 dazu führen würden KONRAD nie und nimmer als Endlagerstandort auszuwählen.

Das wissen natürlich auch die Betreiber, aber weil es für den Zombie eine Genehmigung gibt muss er weiterexistieren.

2020: Das „Als ob“-Endlager

Heute versucht der Betreiber mit vielen Tricks und Kniffen die Rechtfertigung der überkommenen Planungen darzustellen. So gibt es bei KONRAD keinen einschlußwirksamen Gebirgsbereich, aber wegen der überlagernden Tonschichten tut man so als ob es ihn gäbe.

Viele Punkt der Langzeitsicherheitsinszenierung beruhen auf Annahmen (als ob...) weil schlichtweg zu wenige Naturdaten erhoben wurden. Und wenn für die auf starken öffentlichen Druck zustande gekommenen „Überprüfung der sicherheitsrelevanten Anforderungen für das Endlager KONRAD“ (ÜSiKo) keine unabhängigen Wissenschaftler gefunden werden können, dann nimmt man die, die schon bei den Planungen für KONRAD dabei waren und tut so als ob sie unabhängig wären.

Unsererseits bleibt im neuen Jahr viel zu tun, um dem „Als ob“ ein Ende zu bereiten und dem Zombie KONRAD seine wohlverdiente Bergruhe zukommen zu lassen; ein wichtiger Punkt wird sicher die Auseinandersetzung um das 2018 aus dem Hut gezauberte Bereitstellungslager sein, wo auch immer der Standort dafür sein soll, aber auch die Fragender radioaktiven Abluft und der Abwässer werden uns beschäftigen.

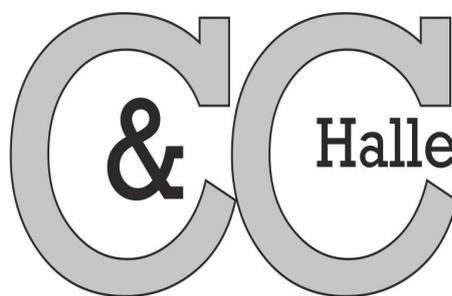
...aber nicht ewig

Weitere Infos rund ums Thema Atommüll, aktuelle Termine und vieles mehr unter:

www.ag-schacht-konrad.de
Nachfragen unter :
info@ag-schacht-konrad.de
05341-900194



Foto: Marco Kreit



Hallendorfer Friseur



Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1 8 8 9 6 9 6

Bis zum Redaktionsschluss der LUPE lag noch keine endgültige Entscheidung vor:

Verliert Hallendorf die Arztpraxis?

Es ist zum Heulen. Stellen Sie sich vor: überall lodern kleine Flammen auf und Sie sind dabei, diese immer schnell zu löschen. Aber die Flammen werden immer mehr. So ähnlich ist die Situation derzeit hier in Hallendorf.

Da wird versucht, Vereine zu retten, eine Lebensmittel-Nahversorgung zu organisieren. Da wird ein neuer Kindergarten in Betrieb genommen und ein neues Feuerwehrgerätehaus und dann plötzlich heißt es: die Arztpraxis wird voraussichtlich Ende 2019 schließen. Und diese Information kommt auch nicht ein halbes Jahr vorher, sondern knapp 3 Monate vor Jahresende.

In meiner Funktion als Ortsbürgermeister habe ich natürlich alle möglichen Hebel in Bewegung gesetzt. Ich bin in Kontakt mit dem Oberbürgermeister, der seinerseits im Aufsichtsrat der Helios-Klinik sitzt. Zu dieser gehört jedenfalls das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ), das in Salzgitter einmal in Lebenstedt und auch in Hallendorf eine Arztpraxis unterhält. Herr Schwetje geht als Arzt Ende des Jahres in den Ruhestand. Ein

Nachfolger konnte bisher nicht gefunden werden. Also nahm ich per Mail auch Kontakt mit der Geschäftsführerin des MVZ auf. Hier dauerte es leider fast einen Monat, bis ich telefonischen Kontakt hatte. Sie bestätigte mir, dass die Suche nach einem Arzt als Nachfolger für Herrn Schwetje leider bisher erfolglos war. Außerdem würde die Praxis rote Zahlen erwirtschaften. Das sind natürlich beides Aussagen, die ich nicht überprüfen kann. Ich bekam aber noch die Auskunft, dass über eine Schließung bisher noch nicht entschieden ist (Stand Anfang November).

Parallel dazu habe ich auch die Kassenärztliche Vereinigung (KVN) in Braunschweig eingeschaltet. Diese schrieb zurück, dass sie sich diesbezüglich bereits im Austausch mit dem Oberbürgermeister befindet. Mein Stellvertreter, Willfred Stolka, hat außerdem beim Arzt in Immendorf nachgefragt, ob dieser vielleicht Interesse an eine Zweigstelle hat. Leider nein.

Auf bürgerliche Initiative startete Frau Brinkmann von der Apotheke eine Unterschriftenaktion. Nach

wenigen Wochen waren bereits mehr als 1100 Unterschriften zusammen. Diese sollen nun in Kürze übergeben werden. Viele Möglichkeiten haben wir dann nicht mehr.

Entweder, das MVZ findet doch noch einen Nachfolger und ist auch bereit, die Praxis in Hallendorf zu erhalten. Es gibt aber auch noch eine kleine Chance, dass der zweite Arzt des MVZ, der bisher an der Heckenstraße in Lebenstedt praktiziert, die Praxis übernimmt und einen weiteren Arzt aus seinem Umfeld für Hallendorf begeistert. Allerdings sind gerade am Standort Hallendorf zahlreiche Investitionen an der Einrichtung aber auch an den medizinischen Geräten notwendig. Dafür wird auch finanzielle Unterstützung benötigt. All dies ist derzeit noch in der Schwebe und zum Zeitpunkt, als die LUPE in den Druck ging, lag leider noch kein abschließendes Ergebnis vor. Ich kann an dieser Stelle nur noch die Daumen drücken und hoffen, dass Hallendorf als siebgrößter von 31 Stadtteilen nicht auch noch seine ärztliche Versorgung verliert.

Marco Kreit

Save the date: Bitte Termin vormerken!

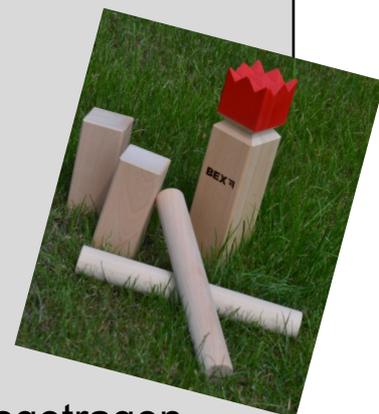
Das

3. Kubb-Turnier

der Ortschaft Ost wird am

27. Juni 2020 in

Watenstedt (ehemals Sportplatz TSV Watenstedt) ausgetragen.



Alle weiteren Informationen und Anmeldeunterlagen stehen später
in der LUPE Ausgabe April 2020

Veranstaltungen des SPD-Ortsvereins waren gut besucht:

Horst Schock seit 35 Jahren dabei!

Beim traditionellen Mettessen und anschließenden Bingo spielen in der Blattlaus wurde Horst Schock für 35 Jahre Mitgliedschaft im Ortsverein geehrt.

Am 22.11. hat der SPD-Ortsverein alle Interessierten zum Mettessen und anschließenden Bingo eingeladen. Nach Grußworten des Landtagsabgeordneten Stefan Klein und des Ortsbürgermeisters Marco Kreit gab der Ortsvereinsvorsitzender Marcel Plein einen Rückblick auf die Ereignisse des zurückliegenden Jahres. Erfreulicherweise konnten in diesem Jahr wieder ein Sommerfest veranstaltet und eine Radtour durchgeführt werden. Anschließend wurden die geplanten Veranstaltungen für das nächste Jahr vorgestellt. Es soll ein einmaliges Comeback des SPD-Karnevals am 22.02.2020 stattfinden. Ein weiterer Höhepunkt wird die Feier zum 75. Jubiläum des Ortsvereins am 04.07.2020 sein. Als Neuerung in diesem Jahr wurde zu Beginn den Besuchern ein Quiz mit Fragen zu Hallendorf und dem Ortsrat Ost ausgeteilt. Nach den Beiträgen, in denen Hinweise zu den richtigen Antworten gegeben wurden, fand die Auswertungen während des Mettessen statt. Vor dem Bingo wurden die 3 besten Teilnehmer verkündet. Die glücklichen Gewinner waren Irmgard Nawrath, Sigfried Hosak und Reinhardt Plein, sie bekamen jeweils einen Gutschein für eine Eintrittskarte für den Karneval.

Am 07.09.2019 konnte nach einer einjährigen Pause wieder ein SPD-Sommerfest durchgeführt werden. Dies war nur möglich, weil wir beim Auf und Abbau sowie der Standbetreuung Unterstützung von Freunden und Bekannten hatten. Hierfür möchte ich mich, im Namen des SPD-Ortsvereins, nochmals bei allen Helfern bedanken. Den Besuchern konnten auch in diesem Jahr wieder einige Attraktionen geboten werden. Unter anderem wurden wieder Rundfahrten in einem Beiwagen eines alten MZ-Motorrades durchgeführt. Für die Kleinen wurden eine Hüpfburg und Modellier-



Foto oben: SPD-Ortsvereinsvorsitzender Marcel Plein (links) ehrte Horst Schock für 35 Mitgliedschaft in der SPD. Foto unten: beim diesjährigen SPD-Sommerfest war viel los auf dem Außengelände der Blattlaus. Das SPD-Sommerfest hatte zuvor ein Jahr pausiert.

luftballons angeboten. Wer hierbei unserem Ortsbürgermeister Marco Kreit gut zugesehen hat, konnte nachher sogar selbst eine Maus, einen Hund oder eine Blume aus Luftballons basteln. Musikalischer Höhepunkt war diesmal der Spiel-

mannzug der Schützengesellschaft Lebenstedt. Abschließend konnte festgestellt werden, dass es auch diesmal wieder eine gelungene Veranstaltung war.

Marcel Plein / Fotos (2): SPD



Benischowski's Backstube



Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt
Telefon 05341 / 2 53 96
beniback@t-online.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit

Jetzt bei uns :

Viele leckere Plätzchen und Makronen und
eine große Auswahl an weihnachtlichen Kuchen.
Alles aus eigener Herstellung und
natürlich ohne Konservierungsstoffe.

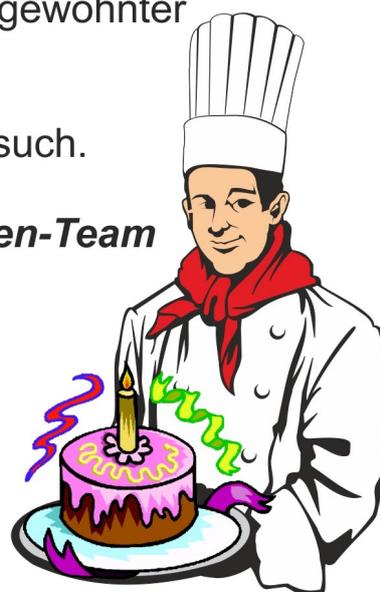
Wir machen Betriebsurlaub:

Vom 21.12.2019 bis 05.01.2020
Ab 06.01.2020 sind wir wieder in gewohnter
Frische für Sie da.



Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Ihr Benischowski's Backstuben-Team



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntag geschlossen

D. & J. Brill



☎ 0151 165 817 10
 ☎ 0176 568 046 23
 ☎ 05341 90 38 074
 ✉ car.now@gmx.de
 Hüttenstraße 38
 38239 Salzgitter
 Watenstedt

Unsere Leistungen:

- Inspektion
- Computerdiagnose / Codierung
- Ölwechsel
- Klimageservice
- Rad- und Reifenservice
- Bremsenservice
- und vieles mehr...



Sie finden uns auch auf Facebook

**Die optimale Absicherung
liegt näher als Sie denken.**

In meinen Geschäftsstellen.



Geschäftsstellen Marco Enkelmann

Am Immenhof 17
 38229 Salzgitter-Hallendorf
 Tel. 053 41/18893 64
 Fax 053 41/18893 66
 marco.enkelmann@oeffentliche.de

Am Schölkegraben 24
 38226 Salzgitter-Lebenstedt
 Tel. 053 41/1 33 35
 Fax 053 41/445 43
 marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo-Do 9.00-12.00 Uhr
 Do 15.00-18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
 Mo, Do 15.00-18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE

WINTER

• INFO@FLIESENWINTER-SZ.DE •

- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- BARRIEREFREIE UMBAUTEN
- MARMORPUTZ
- GROßFORMATVERLEGUNG
- FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKVERLEGUNG

BJÖRN WINTER · AM ZOLLBRETT 28 · 38229 SALZGITTER



0151/58869411

WWW.FLIESENWINTER-SZ.DE



Die nächste LUPE erscheint im April 2020

Redaktionsschluss: 2. März 2020

Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Baumgarten 12
38229 Salzgitter
Tel.: 0177 / 408 408 1
info@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Marcel Plein

Leitung und Layout:

Marco Kreit / mkdesign
Tel.: 05341 / 186 2 185
Mobil: 0177 / 408 408 1

Redaktion:

Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Mitarbeit:

Günter Ott
Marcel Plein
Axel Schindelar
Dieter Sibilis
Torsten Stormowski
Christian Zimmermann

Werbeanzeigen:

Mehmet Koc
Tel.: 0160 / 95240348

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:

kostenlos an alle Hallendorfer Haushalte
Zustellgebühr bei Versand: 12,- € pro Jahr

Auflage:

850 Exemplare

Fortbestand der LUPE für 2020 gesichert!

Bericht des Förderkreises LUPE 2019

Auch in diesem Jahr wurde die Lupe zahlreich von unseren Lesern unterstützt. Insgesamt 83 Fördermitglieder brachten bis zum 08.11.2019 insgesamt 766,- € auf. Davon muss allerdings noch für 2019 die Dezemberlupe und der Kalender sowie die eventuell noch aufkommenden unvorhergesehenen Kosten bezahlt werden.

Von den 83 Mitgliedern wollten 10 Personen nicht in der Lupe genannt werden, 6 Personen haben doppelt gespendet. Wir können also positiv in das Jahr 2020 blicken und die Lupe auch wieder 3 Mal erscheinen lassen. Leider verstarb Friedhelm Wiesner kurz nach dem Eintritt in den Förderkreis 2019. Die Lupen haben wir seiner Frau zukommen lassen.

Im Förderkreis der Lupe 2019 haben uns unterstützt: Helga Alscher, Petra & Reinhard Bär, Ina Böhm, Ulrich Brandt, Margot & Rolf Bühring, Yvonne & Claus Chrost, Margit & Bernhard Daniel, Marlies Dongoewski, Peter Ebert, Dorothee & Rainer Glauer, Brigitte Gollbach, Ewa Grabinski, Stefan Grabinski, Klara Gustedt, Anja & Andre Haarnagel, Hannelore Heinze, Petra & Harry Helling, Josef & Waltraut Hirnich, Anita Hoppe, Siegfried Hosak, Wilfried Kasten, Barbara & Horst Kesselmeier, Tim Kesselmeier, Brigitte Klapprott, Inge & Karin Krahl, Iris & Klaus Kreit, Marlene & Georg Kreit, Rita Krüger-Riemekasten, Elisabeth Kühn, Inge Lange, Michael Loos, Klaus-Peter Ludwig, Antonia & Josef Majcen, Ilse Mozbäuchel, Brigitte & Wolfgang Müller, Nicole Nitsche & Jens

Lüder, Dirk Pisulla, Reinhardt Plein, Christel Przybytek, Renate Rapp, Christian Rapp, Sandra & Felix Rollwage, Horst Rösler, Detlef Runge, Susanne & Uwe Schlump, Inge & Horst Schock, Siegfried Scholz, Irmgard Schritte, Hannelore Schweppe, Martina & Dirk Schweppe, Rifet Seferovic, Monika & Bernd Seidner, Kolja Siegel, Irmgard Siekmann, Jörg Simmelbauer, Stefan Klein, Annemarie Stormowski, Peter Volkmer, Uwe Wachowiak, Christa & Hans-Georg Waschk, Horst Weigelt, Rieta & Walter Wicke, Friedhelm Wiesner †, Monika & Wolfgang Wöckener, Waltraut Wolf, Brigitte Wruck, Ingo Wylensek, Bärbel Zdobinski.

Für ihre Unterstützung möchten wir uns bei allen Mitgliedern herzlich bedanken.

Ihr Lupen-Redaktionsteam

Zahlreiche Kinderfeuerwehren waren beim Jubiläum dabei:

10 Jahre Kinderfeuerwehr „Grisu“ in Hallendorf

Am 31.08.2019 war es soweit. Die Kinderfeuerwehr Grisu feierte ihr 10 jähriges Bestehen.

Verbunden mit diesem Jubiläum waren die jährlichen Stadtkinderfeuerwehr-Wettkämpfe die wir ebenfalls ausrichteten. Gegen 11 Uhr trafen alle Kinderfeuerwehren an unserem neuen Feuerwehrhaus ein. Jede Gruppe bekam dann ihren Laufzettel für die insgesamt 6 Stationen die im ganzen Dorf verteilt waren. Es mussten dabei verschiedene Aufgaben von Geschicklichkeit bis zu einem Wasserspiel bewältigt werden. Nachdem alle Gruppen am Nachmittag wieder am Feuerwehrhaus eingetroffen sind fand gegen 17 Uhr die Siegerehrung statt. Neben den politischen Vertretern waren auch zahlreiche Gäste anwesend. Die Kinderfeuerwehr Grisu bekam dabei auch ihren eigenen Tragewimpel überreicht. Der Tag war bei schönstem Wetter ein gelungener Erfolg. Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern für die großartige Unterstützung. Ein gut Wehr auf die nächsten 10 Jahre.

Christian Zimmermann
stellv. Kinderfeuerwehrwart



Große Dankbarkeit zeigten die Kinder der Kinderfeuerwehr Hallendorf gegenüber ihrer Leiterin, Diana Zimmermann. Sie wurde mit einem selbst angefertigten T-Shirt überrascht und zeigte sich sehr gerührt.

Foto: FFW Hallendorf

Hier wohne ich gerne!

TAG wohnen
SALZGITTER

Wohnung der Woche

Hallendorf
3-Zimmer-Wohnung, Am Immenhof, 1. OG mit ca. 55,86 m², Laminat, weiße Wände, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 207 kWh
Anspruchspartner: Frau Habitzel 05341-1886202

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

KM € **290,00**
+ NK+ HK

TAG wohnen
SALZGITTER

Wohnung der Woche

Hallendorf
7-Zimmer-Wohnung, Finkenherd, 1. OG mit ca. 116,70 m², Laminat, weiße Wände, 2 Bäder, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 195,00 kWh
Anspruchspartner: Frau Habitzel 05341-1886202

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

KM € **607,00**
+ NK+ HK

TAG wohnen
SALZGITTER

Wohnung der Woche

Hallendorf
Hackenbeek, 1. OG mit ca. 72,48 m², weiße Wände, Laminat, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 264 kWh
Anspruchspartner: Frau Habitzel 05341-1886202

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

KM € **377,00**
+ NK+ HK

TAG wohnen
SALZGITTER

Wohnung der Woche

Hallendorf
2-Zimmer-Wohnung, Finkenherd, 1. OG mit ca. 58,29 m², Laminat, weiße Wände, Baujahr 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 182,00 kWh
Anspruchspartner: Frau Habitzel 05341-1886202

Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**

KM € **303,00**
+ NK+ HK



Kita



Krippe/Grundschule



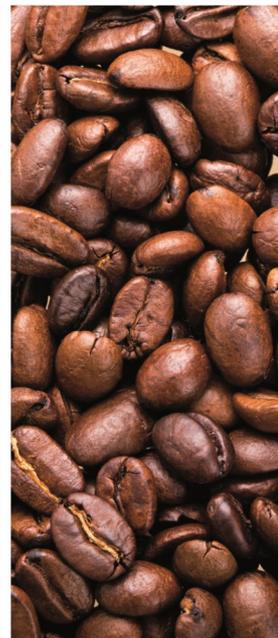
Dorfkirche



Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**
www.tagwohnen-sz.de

TAG wohnen
SALZGITTER

Küchen ganz persönlich



Komfortküche

■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz komfortabel:**

Küchen die genau auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten sind – praktisch, bequem und komfortabel. Viele durchdachte Details erleichtern die täglichen Handgriffe.

Rollwage Küchen & Ideen gehört laut dem Magazin Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie unverbindlich vorbei – **Sie sind herzlich eingeladen.**

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.



PLANUNG • MONTAGE • SERVICE | www.rollwage.info

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • Telefon 05341 841300 • info@rollwage.info